**Die Technologieentwicklung wird die nächste Welle der Cloud-Einführung in Unternehmen unterstützen**

**Studie von Colt zeigt, dass der Bedarf an neuen Technologien die Post-COVID-Projekte vorantreiben wird**

**Frankfurt, 15.06.2021,** Colt Technology Services hat eine neue Studie über die Pläne von Unternehmen für die nächste Welle der Technologiemigration veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen einen großen Bedarf an neuen technischen Lösungen. 54 Prozent der Befragten nennen die „technologische Weiterentwicklung" als einen der Hauptfaktoren für ihre Pläne.

In der von Censuswide durchgeführten Studie wurden 400 leitende IT-Entscheider aus Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern zu ihren anstehenden Cloud-Projekten befragt. Die Untersuchung umfasste sowohl Cloud-Entscheider als auch Führungskräfte mit C-Level-Verantwortung. Die Ergebnisse kommen aus Unternehmen in verschiedenen Ländern Europas und Asiens sowie aus zahlreichen Branchen.

Nachdem in den vergangenen zwölf Monaten eine starke Zunahme bei der Cloud-Migration zu verzeichnen war, ausgelöst durch COVID-19, sind Unternehmen jetzt bereit, die Migration auf die nächste Stufe zu heben, sich auf neue Cloud-Möglichkeiten einzulassen und eine neue Generation von Cloud-zentrierten Rechen- und Konnektivitätslösungen zu nutzen.

Diese nächste Welle von Cloud-Projekten wird mit großen Budgets finanziert. Dabei gibt es Anzeichen, dass der Fokus wieder stärker auf der Überwindung von Hindernissen und der Erreichung strategischer Ziele liegen wird. 33 Prozent der Befragten stellen zwischen 290.000 EUR und 579.000 EUR für die Finanzierung ihres nächsten Cloud-Projekts zur Verfügung. Die Unternehmen haben auch erkannt, wie wichtig es ist, die richtigen Partnerschaften einzugehen, um Cloud-Pläne zu entwickeln und umzusetzen. Bewährte Beziehungen zu bestehenden Cloud-Service-Providern und Netzwerkdienstleistern werden dabei besonders geschätzt.

Da Legacy-Technologien zunehmend ungeeignet sind, um die komplexen Herausforderungen der Multi-Cloud-Ära zu lösen, suchen Unternehmen nach neueren Lösungen, die mit Blick auf die Cloud entwickelt wurden. Die API-Technologie (Application Programming Interface) steht bei 56 Prozent der Befragten an erster Stelle auf der Liste der wichtigsten Werkzeuge für die Erfüllung der Cloud-Ziele. Edge Computing (47 Prozent), KI (43 Prozent), On-Demand-Networking (40 Prozent), Universal Customer Premise Equipment (uCPE – 34 Prozent) und SD WAN (32 Prozent) werden ebenfalls als sehr wichtig eingestuft. Allen Technologien bringen die Befragten hohes Vertrauen entgegen.

Die Studie zeigt, dass Customer Relationship Management (CRM) die Liste der Anwendungen für die nächste Phase der Cloud-Migration anführt. Die Verbesserung des Kundenerlebnisses und die Suche nach besseren Möglichkeiten, die Customer Journey abzubilden, sind für Unternehmen eindeutig von wachsender Bedeutung. Das deutet auf eine enge Verbindung zwischen den Unternehmenszielen bei der Cloud-Nutzung und dem Wunsch nach einer Verbesserung des Kundenerlebnisses durch eine effektive Transformation hin. Rund 57 Prozent der Befragten geben an, dass CRM-Anwendungen im Mittelpunkt ihres nächsten Cloud-Migrationsprojekts stehen würden. 54 Prozent nennen ERP.

Keri Gilder, CEO von Colt, sagt zu den Studienergebnissen: „Bei unseren Untersuchungen im vergangenen Jahr haben wir einen Anstieg der Cloud-Migrationsprojekte festgestellt. Der neue Bericht gibt detaillierteren Aufschluss darüber, was Unternehmen migrieren, wie sie es tun und warum. Es ist keine Überraschung, dass die technische Weiterentwicklung und neue Technologien zunehmend für diese Projekte genutzt werden. Die Konnektivität, die ihnen zugrunde liegt, ist dabei ein entscheidender Faktor. Um sicherzustellen, dass Cloud-Migrationen reibungslos ablaufen, müssen sich Unternehmen auf eine flexible Konnektivität mit hoher Bandbreite und geringer Latenz konzentrieren. Dazu brauchen sie die richtigen Partner. Sie brauchen ein Ökosystem von Partnern, die zusammenarbeiten, um für sie und ihre Endkunden die passenden Lösungen zu liefern. Bei Colt arbeiten wir eng mit den wichtigsten Cloud-Service-Anbietern zusammen, um Cloud-Migrationen für Unternehmen zu ermöglichen. Colt nutzt, was schon immer in unserer DNA liegt, um eine Umgebung der ständigen Transformation zu schaffen, in der Unternehmen die heutigen geschäftlichen Herausforderungen bewältigen können. Das Colt IQ Network, ein mit 100 Gbit/s optimiertes intelligentes Netzwerk, das mehr als 29.000 Gebäude, 900 Rechenzentren und hunderte von Netzknoten auf der ganzen Welt verbindet, ist das perfekte Netzwerk, um sie dabei zu unterstützen."

Der vollständige Studienbericht steht ab sofort zum [Download](https://www.colt.net/de/go/cloud-research-report/) und zur Ansicht bereit.

**Über Colt**

Colt will weltweit die Zukunft durch hochleistungsfähige Netzwerkverbindungen mitgestalten und damit seine Kunden zum Erfolg führen. Das lag schon immer in der DNA von Colt. Das Colt IQ Network verbindet mehr als 900 Rechenzentren und über 29.000 Gebäude in den größten Wirtschaftszentren in Europa, Asien und Nordamerika.

Colt versteht die wandelnden Anforderungen an Konnektivität und bietet dafür flexible, sichere Netzwerk- und Telefonielösungen mit hoher Bandbreite „On Demand“, die zum Erfolg seiner Kunden beitragen. Zu den Kunden gehören Unternehmen aus datenintensiven Branchen in über 210 Städten in mehr als 30 Ländern. Als Innovationsführer im Bereich Software Defined Networks (SDN) und Network Function Virtualisation (NFV), zählt Colt zu den finanziell solidesten Unternehmen der Branche und kann dadurch die Bedürfnisse seiner Kunden in den Mittelpunkt stellen.

Um mehr über Colt zu erfahren, besuchen Sie [www.colt.net/de](http://www.colt.net/de/) oder folgen Sie uns auf LinkedIn und Xing.

**Pressekontakt:**

Fauth Gundlach & Hübl

Lea Friedmann

Tel.: +49 (0) 611 172142 00

E-Mail: friedmann@fgundh.de

Colt Technology Services GmbH
Gervinusstraße 18-22
60322 Frankfurt am Main
[www.colt.net/de](http://www.colt.net/de)
Sitz und Registergericht: Amtsgericht Frankfurt/Main HRB 46123
Geschäftsführer: Richard Tilbrook, Pieter Veenman